

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 29.11.2018 im DGH Mucheln

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i. W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin	(4)	Ulrike Raabe
(als Vorsitzende)		
Bürgermeisterin	(3)	Britta Mäver-Block
Bürgermeisterin	(3)	Anja Funk
Bürgermeister	(3)	Dr. Wolfgang Junge
Bürgermeister	(4)	Hans-Joachim Lütt
Bürgermeister	(2)	Bernd Oelke
Bürgermeisterin	(3)	Sabine Tenambergen
AA-Mitglied:	(3)	Aylin Cerrah
AA-Mitglied:	(2)	Hanne Schlapkohl

b) n i c h t stimmberechtigt

LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer
AR Jens Schidlowski, Kämmerer

Gäste:

Bürgermeister Michael Stremlau – Stadt Schwentimental
Schulleiter Roland Reimer – Albert-Schweitzer Schule Selent
Herr Horst Simon

Presse:

./.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

AA-Mitglied: (3) Aylin Cerrah

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **19.11.2018** auf **Donnerstag, den 29.11.2018 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2018
4. Verabschiedung des ehemaligen Amtswehrführers
5. Tätigkeit eines ehrenamtlichen Klima, Natur- und Umweltbeauftragten für das Amt Selent/Schlesen - Vorstellung durch Herrn Simon
6. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
7. Zustimmung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Selent/Schlesen – 8. Nachtrag
10. Wahl eines Mitglieds in die Trägerversammlung des ITVSH (IT-Verbund S-H)
11. Schulangelegenheiten - Bericht
12. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
13. Verschiedenes
14. Personalangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und erweitert:

TOP 4 wird gestrichen, dafür „Übertragung des Amtes des LVB auf Dauer“
 Neuer TOP 9 „Auftragsvergabe barrierefreie Eingangstüren“
 TOP 11 „Schulangelegenheiten – Bericht“ wird als TOP 6 vorgezogen

Die nachfolgenden TOPe verschieben sich entsprechend.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu Tagesordnungspunkt 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt Bürgermeister Stremlau aus Schwentinal und die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird genehmigt. Zu TOP 15 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2018

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 02.07.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen, Enthaltungen

4. Übertragung des Amtes des LVB auf Dauer

Der Bürgermeister der Stadt Schwentinal hat die Rechte und Pflichten des Leitenden Verwaltungsbeamten am 01.09.2016 auf den OAR Manfred Aßmann übertragen.

Nach § 5 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG) wurde das Amt zunächst für 2 Jahre auf Probe übertragen. Die Probezeit ist am 31.08.2018 erfolgreich abgeschlossen worden.

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt, Herrn OAR Manfred Aßmann das Amt des Leitenden Verwaltungsbeamten auf Dauer im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung zum 29.11.2018 zu übertragen.

Bürgermeister Stremlau überreicht die Ernennungsurkunde und überträgt Herrn OAR Aßmann das Amt des Leitenden Verwaltungsbeamten auf Dauer.

5. Tätigkeit eines ehrenamtlichen Klima, Natur- und Umweltbeauftragten für das Amt Selent/Schlesien - Vorstellung durch Herrn Simon

Herr Horst Simon stellt sich zunächst vor und nimmt zu den vom Geschäftsausschuss aufgeworfenen Fragen Stellung.

Zu den Kosten, die durch seine Tätigkeit entstehen, kann er noch keine genaue Aussage machen, er benötige aber einen Arbeitsplatz mit PC und Telefon.

Zu den Aufgaben eines ehrenamtlichen Klima, Natur- und Umweltbeauftragten gehören nach seiner Vorstellung die Beratung zum Umweltrecht, zum Klimaschutz, zu Fragen energetischer Sanierung, insbesondere in technischer Hinsicht, zu Förderprogrammen, sowie die Umsetzung von Maßnahmen in der Fläche und die Beantwortung von Bürgeranfragen.

Als Beispiele benennt er die Verpachtung gemeindeeigener Dachflächen für Photovoltaikanlagen oder die Einrichtung eines E-Bürgerbusses.

Sein Tätigkeitsfeld beschränke sich nicht nur auf Angelegenheiten des Amtes, sondern auf Angelegenheiten in allen Gemeinden mit Einfluss auf Klima, Natur- und Umwelt. Hierzu würde er individuelle unabhängige Stellungnahmen fertigen. Herr Simon sehe ein weit gefasstes Fenster, um zu Belangen von Klima, Natur- und Umwelt Stellung zu nehmen. Soweit es um Aufgabestellungen aus der Verwaltung gehe, könne er seine Schreiben mit der Amtsleitung abstimmen. Für Fragen der Bürger könne er einen ½ Tag bzw. 3 Stunden in der Woche im Amt beratend tätig sein. Dies müsse man vom Bedarf abhängig machen.

6. Schulangelegenheiten – Bericht

Herr Reimer berichtet:

- Ein sehr positiver Artikel ist in den KN unter dem Stichwort „besondere Kaderschmiede“ erschienen. Als vor 50 Jahren erstmals der Unterricht im Neubau der Selenter Schule begann, saßen auch Ulrike Raabe, Sabine Tenambergen und Hans-Joachim Lütt in der ersten Klasse. Sie sind heute drei von sieben Bürgermeistern im Amt Selent-Schlesien.
- Die Schule hat einen Ausflug ins Selker Noor gemacht, der anlässlich des 50jährigen Schuljubiläums stattfand. Der Ausflug ist sehr gut angekommen und es gab viele verschiedene Mitmachangebote.
- Weitere Aktionen zum Schuljubiläum sind für das 2. Schulhalbjahr 2019 geplant.
- Aktuelle Themen an der Schule sind die Folgen der Migration, die Digitalisierung und die allgemeine Schulpolitik.
- Der Computerraum ist eingerichtet und wird gut genutzt. In Schwentimental stehen den Schülern 150 und in Selent 65 mobile Endgeräte zur Verfügung.
- Selent ist, anders als Schwentimental, kaum von den Folgen der Migration betroffen. Die Schule ist verpflichtet, ein Gewaltmonitoring zu erstellen. Der Migrationsanteil spielt eine Rolle.
- Verbindliche Zeugnisse und eine Schulempfehlung für Gemeinschaftsschulen oder Gemeinschaftsschulen/Gymnasien kommen zum nächsten Schuljahr wieder. Die Beratungspflicht hat jetzt die aufnehmende Schule.
- Schülerzahlen 1. Klasse: 34 Schüler (-1), Anmeldungen für die Sekundarstufe I folgen im Feb./März. Ein Problem für die Sekundarstufe können in den kommenden 2 Jahren die zwei Grundschulklassenstufen werden, die aktuell nur einzügig sind, da in der Regel nur 40 % der Schüler an der Schule verbleiben (Übergangsquote 60/40). Beachtlich ist, dass die Albert-Schweitzer-Schule die einzige Gemeinschaftsschule im Kreis Plön ist, die ihre Schülerzahlen steigern konnte.
- Leider sind die Leistungen der Schüler „im freien Fall“, während gleichzeitig die Ansprüche von Eltern und Schülern steigen. Auch die Leistungsbereitschaft sinkt. Obgleich das Handwerk einen enormen Bedarf hat, sind viele Schüler nicht bereit, in das duale System zu wechseln.
- Neu ist eine Ausbildungskooperation mit „DM“, die sich dadurch erhoffen, Nachwuchskräfte anwerben zu können. Berufsorientierung ist ein großes Thema.
- In der Sekundarstufe sind 26 Schüler pro Klasse vorgegeben. Soweit sich aus der Differenz von tatsächlicher Schülerzahl und Vorgabe eine Differenz ergibt, muss die Schule die Lücke selbst ausgleichen. Der Schule werden in der Sek. I die Lehrerstunden und damit Planstellen nach einem festen Schlüssel von 1,36

- Lehrerstunden pro Schüler zugewiesen. Glücklicherweise hatten beide Schulstandorte 3 Lehramtsanwärter, die nicht auf das Kontingent angerechnet wurden.
- Insgesamt wird es für die Schulen auch immer schwerer, geeignetes Fachpersonal (Lehrer mit 2. Staatsexamen) zu finden. Zum Glück ist der Kreis Plön bei Lehrern beliebt, und die Planstellenzuweisungen gestalten sich hier vergleichsweise einfach.
 - Die *Koordinatorinnenstelle* in Schwentinal ist durch Weggang der Kollegin freigeworden und wird leider voraussichtlich nicht nachbesetzt.
 - Die Schule ist insgesamt materiell gut aufgestellt, wenn er sich etwas wünsche, dann mehr Schüler.

Anschließend folgt eine Beratung, was man machen könne, um noch mehr Schüler nach Selent zu bekommen. Dabei werden die Abhängigkeit von der Schülerbeförderung und die kleine Dorfschule in Seekrug besprochen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Der Geschäftsausschuss hat am 20.11.2018 über den vorliegenden Nachtragshaushalt 2018 beraten und ihn zur Verabschiedung empfohlen. Herr Schidlowski erläutert die Änderungen gegenüber der Ursprungsplanung.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 20.11.2018 wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden um jeweils 21.100 € erhöht und auf nunmehr 3.175.000 € festgesetzt.
- b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 28.800 € erhöht und auf 474.700 € festgesetzt.

Die übrigen Festsetzungen der Ursprungssatzung werden nicht geändert. Die Finanz- und Investitionsplanung wird ebenfalls nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen

8. Zustimmung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Der Stellenplan der Stadtverwaltung Schwentinal für die Außenstelle Selent/Schlesien liegt vor. Mit der geplanten weiteren SB-Stelle im Hauptamt (gem. Empfehlung des HA vom 06.09.2018) umfasst der Plan insgesamt 14,61 Stellen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 20.11.2018 stimmt der Amtsausschuss dem vorliegenden Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen

9. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Der Haushaltsplan 2019 liegt dem Amtsausschuss vor. Herr Schidlowski erläutert die Ansätze. Der Satz der Amtsumlage bleibt mit 17,8 % unverändert.

Die nachgereichte Erhöhung der Investitionen zur Umstellung der Sporthallenbeleuchtung auf LED mit Fördermitteln im Fördermittelzeitraum 01.04.2019 bis 31.03.2020 in Höhe von 28.500,- € wird befürwortet und im Vermögenshaushalt aufgenommen.

Der Antrag des TSV Selent für einen kommunalen Zuschuss zur Sanierung des Schulsportplatzes wird zur Beratung an den Schulausschuss verwiesen.

Die investiven Maßnahmen im Amts- und Schulbereich werden aus Rücklagemitteln finanziert.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 20.11.2018 wird die Haushaltssatzung 2019 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden auf jeweils 3.177.400 € festgesetzt.
- b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 241.600 € festgesetzt.
- c) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000 € festgesetzt.
- d) Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 4,49 festgesetzt.
- e) Der Umlagesatz für die Amtsumlage (nach Steuerkraftzahlen u. von den Schlüsselzuweisungen) wird auf 17,8 % festgesetzt.
- f) Die Schulumlage wird auf 715.700 € festgesetzt.

Weitere Festsetzungen werden nicht getroffen. Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen

10. Auftragsvergabe barrierefreie Eingangstüren

Nach Beratung im HA am 06.09.2018 soll die Barrierefreiheit über die Haupteingangstür hergestellt werden. Drei Vergleichsangebote wurden eingeholt. Das Auftragsvolumen erfordert eine Beschlussfassung durch den Amtsausschuss.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Auftrag zur Lieferung und Montage von 2 Teleskop-schiebetüren für den Haupteingang der Amtsverwaltung Selent/Schlesien incl. der Demontage der vorhandenen Türen an die Firma Volkens, Stahl- und Metallbau GmbH, Seestraße 2 in 24211 Pohnsdorf (wirtschaftlichster Bieter) gemäß Angebot vom 05.09.2018 zu einem Gesamtpreis in Höhe von 17.221,68 €.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Selent/Schlesien – 8. Nachtrag

Herr Schidlowski erläutert, dass sowohl die Fa. Remondis, als auch das Amt Preetz-Land, eine Preisanhebung zum 01.01.2019 für die Abfuhr bzw. Behandlung des Klärschlammes aus Hauskläranlagen angekündigt haben. Danach errechnet sich künftig eine Benutzungsgebühr in Höhe von 53,25 € je Kubikmeter entsorgten Klärschlammes. Die Grundgebühr bleibt mit 14,45 € konstant.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 20.11.2018 beschließt der Amtsausschuss die Satzung zur Änderung der Abwasseranlagensatzung – 8. Nachtrag – in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen

12. Wahl eines Mitglieds in die Trägerversammlung des ITVSH (IT-Verbund S-H)

Um die Unterstützung der Kommunen in den Bereichen E-Government, Verwaltungs-IT und Digitalisierung der Daseinsvorsorge deutlich zu verbessern, wollen die kommunalen Landesverbände in Abstimmung und mit Unterstützung der Landesregierung zum 01.01.2019 die drei bestehenden Institutionen Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein (EASH), IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) und Kommunales Forum für Informationstechnik (KomFIT) zu einer neuen Anstalt öffentlichen Rechts mit dem Namen IT-Verbund Schleswig-Holstein zusammenfassen.

Alle amtsfreien Städte und Gemeinden, Ämter, Kreise und kreisfreien Städte entsenden jeweils einen Vertreter in die Trägerversammlung dieser neuen Institution. Damit diese wie geplant am 10. Januar 2019 ihre erste Gründungssitzung durchführen kann, ist das Amt gebeten noch im Jahr 2018 einen Vertreter zu benennen.

Zum Vertreter in die Trägerversammlung des IT-Verbund Schleswig-Holstein wird Herr Dr. Junge von Frau Raabe vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Es wird offen abgestimmt.

Es ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Für Herrn Dr. Junge: 21 Stimmen bei 3 Enthaltungen

13. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

Amtsvorsteherin Raabe berichtet:

- Stand der Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau: Rastorf 99%, Martensrade 99%, Schlesien 72%, Lammershagen 33 % und Selent 11% , aktuell ist ein schlagkräftiges Team aus Dänemark tätig.
- Mitgliederversammlung des Breitbandzweckverbands am 23.11., Themen u.a.: die Investitionen und Fördermöglichkeiten für den Ausbau der „letzten 5 %“, das Investitionsvolumen von 10 – 13 Mio. € ist wirtschaftlich so nicht darstellbar; Neuaufnahme der Gemeinden Schellhorn, Wittmold und Dobersdorf wurde bera-

ten, es sollen Gespräche mit den BGM über die Möglichkeiten der Umsetzung geführt werden.

- SHGT Delegiertenversammlung am 23.11., Themen u.a.: Bericht von Innenminister Grothe zur Landesplanung, Neuwahl Vorstand, KiTA-Finanzierung und Digitalisierung.
- Erste Dienstbesprechung FF am 08.11. mit neuem Amtswehrführer Norbert Engels, Themen u.a.: Zukünftiges Miteinander der Wehren, Tagesverfügbarkeit, FF Selent hat ein neues Benachrichtigungssystem mit Alarmierung direkt über Handy, Start ab 01.01.2019, Kosten 321,30 € / Jahr, Vorteil ist die Verbindung unter den Wehren, Vorstellung des Systems im nächsten Amtsausschuss.
- Gesellschafterversammlung der VKP am 26.11., Themen u.a.: Übernahme der Autokraftlinie Kiel – Lütjenburg – Oldenburg, Taktverbesserungen, Schnellbus, Spätbus um 0:45 Uhr am Fr. und Sa., Konzept zur Einführung von E-Bussen, Modellregion Preetz, Kosten rund 4,5 Mio. €.
- Mitgliederversammlung AktReg am 03.12.: Einziges Thema: Kunstrasenfläche für Gemeinde Heikendorf.

LVB Aßmann berichtet:

- Sachstand Umzug in Polizeiräume, Umzug voraussichtlich im Januar.
- Förderung von Langzeitarbeitslosen, die sechs Jahre Hartz IV bezogen haben, für maximal fünf Jahre möglich. Während dieser Zeit sollen Arbeitgeber einen degressiven Lohnkostenzuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten. Der Zuschuss soll in den ersten beiden Jahren 100 Prozent des Entgelts betragen und danach jährlich um jeweils 10 Prozentpunkte bis auf 70 Prozent im fünften Jahr absinken.

Bürgermeister Stremmlau berichtet:

- Der Amtsausschuss könnte Frau Nickel vom Job-Center zum Thema Förderung von Langzeitarbeitslosen einladen.
- Der Haushalt 2019 der Stadt Schwentinental beträgt 32 Mio. € im Verwaltungshaushalt und 10 Mio. € im Vermögenshaushalt, die Schulden betragen 29 Mio. €, hoher Sanierungsstau, Wunsch der Politik zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.
- KiTA-Finanzierung, Neuregelung kommt;
- Schulen benötigen Medienkonzepte für IT-Beschaffungen;
- Klimaschutzmanager soll für Schwentinental eingestellt werden. Das Amt könnte davon profitieren, Kostenbeteiligung mit 0,1 – 0,2 Stellenanteil denkbar.
- Neue Grundsteuer wird kommen, geplante Reform des Finanzausgleichsgesetzes, Familienlastenausgleich soll 2020 entfallen.
- Systemadministrator für die Schule wird notwendig werden.
- Treffen mit den Amtsleitern im Frühjahr.

14. Verschiedenes

./.

Nichtöffentlicher Teil

15. Personalangelegenheiten

-Amtsvorsteherin-
Ulrike Raabe

-Protokollführer-
Manfred Aßmann